



**Ausland** Angela Merkel will Bundeskanzlerin bleiben  
Deutschland wählt am Sonntag einen neuen Bundestag. > 3



**Foyer** Überraschend nicht nominiert: Peter Stamm  
Shortlist für den Schweizer Buchpreis seit gestern bekannt. > 35



Immobilienangebote > 18-20

# SOLOTHURNER ZEITUNG

MITTELLAND ZEITUNG



**Wirtschaft** Ethos lässt nicht locker  
Biedermann macht weiteren Firmen Druck. > 10

**Region**

## Landung auf dem Rücken



Glück im Unglück für einen Piloten und seinen Passagier gestern Nachmittag: Ein Kleinflugzeug musste auf einem Feld zwischen Hüniken und Horiwil notlanden. Nach dem Aufsetzen verkeilte sich der Propeller im Acker, worauf sich die Maschine überschlug und auf dem Rücken landete. Der Passagier wurde dabei eingeklemmt und leicht verletzt. (CRS) **Seite 29**

## Bahnhofplatz eröffnet früher als geplant

Bei den Bauarbeiten auf dem Solothurner Bahnhofplatz läuft es besser als geplant. Zwei Wochen früher als vorgesehen wird der Verkehr wieder rollen. Bereits Ende Oktober soll der Platz eröffnet werden. Bis dahin gibts auf der Baustelle aber noch viel zu tun. Für zufriedene Gesichter unter den Verantwortlichen sorgen auch die Kosten: Voraussichtlich wird das Projekt günstiger abgeschlossen als budgetiert. (CRS) **Seite 25**

**HEUTE FINDEN SIE:**

Kinoprogramm	6
Börse	11
TV / Radio	21
Wetter	34
Zum Gedenken	40
Todesanzeigen	41
Agenda	42
Kreuzworträtsel	43
Gratulationen	43
In Memoriam	43

**GESAGT**

«Falls wir nicht handeln, werden wir nukleare Wettrüsten in allen Regionen verursachen.»

BARACK OBAMA, US-Präsident, im UNO-Sicherheitsrat

**Seite 7**

## Merz pocht auf Vertrag

Treffen Merz-Gaddafi von Politikern begrüsst

HANS-PETER WÄFLER

Bundespräsident Merz traf am Mittwochabend Ortszeit in New York Libyens Revolutionsführer Gaddafi. Schweizer Aussenpolitiker begrüssen dies mehrheitlich. Ungewiss bleibt, wann die zwei Schweizer Geiseln aus Libyen heimkehren können. Das Treffen fand am Rande des UNO-Gipfels in New York statt. Dabei, so Merz gestern in der Tagesschau des Schweizer Fernsehens, habe er «klar die Forderung gestellt», dass die beiden Schweizer heimkehren müssten. Gaddafi habe ihm zugesagt, «dass er sich jetzt persönlich dieser Angelegenheit annehmen wird». Seit 14 Monaten dürfen die Schweizer Libyen nicht verlassen und befinden sich dort zurzeit an einem unbekanntem Ort. **Seite 5**

## Wilder Tanz um Ständeratssitz

Nach SP und CVP will auch die SVP ins «Stöckli»

**Nun haben die Freisinnigen die Qual der Wahl: Nach Roberto Zanetti (SP) und Roland Fürst (CVP) will auch die SVP mit Roland F. Borer in den Ständerat. Der FdP-Vorstand ist von keinem der drei Kandidaten klar überzeugt und empfiehlt den Delegierten deshalb Stimmfreigabe.**

Dieser Entscheid war erwartet worden: Auch die Solothurner SVP tritt zur Ständerats-Ersatzwahl vom 29. November an. Sie setzt auf Roland F. Borer (58, Kestenholz), ihr bekanntestes und in der Bundespolitik profiliertestes Aushängeschild. «Ich habe seit 1991 in Bundesbern ein hervorragendes Beziehungsnetz aufgebaut, das dem Kanton Solothurn nützen kann», sagt Borer gegen-

über dieser Zeitung. Die SVP hofft nun auf die Unterstützung der Freisinnigen. Schliesslich habe man der FDP den zweiten Bundesratsplatz gesichert. Obwohl das einige Freisinnige ebenso sehen und sich für eine Parole zugunsten von Borer einsetzen wollen, hat der Parteivorstand am Mittwochabend entschieden, den FdP-Delegierten Stimmfreigabe zu empfehlen.

Der FdP-Vorstand entschied sich an derselben Sitzung gegen eine eigene Kandidatur mit Nationalrat Kurt Fluri. Er habe grundsätzlich Interesse an einem Ständeratsmandat, sagt der Stadtpräsident von Solothurn. Er sei sicher innerhalb der Partei einer der Bewerber, falls Rolf Büttiker 2011 nicht mehr antrete. (SFF) **Seite 24, Kommentar rechts**

**Kommentar**

## Drei für einen Sitz



URS MATHYS

Das hätte Leben in die Bude gebracht, wenn auch die Freisinnigen einen

Kandidaten in die Ständerats-Ersatzwahl geschickt hätten. Ihr Favorit, Stadtpräsident Kurt Fluri, hätte ein achtbares Resultat erzielt. Dass er auch gewählt worden wäre, darf bezweifelt werden. Denn die FdP, die in den letzten Jahren Wahl für Wahl an Boden verloren hat, wird künftig selbst ihren einen Platz im «Stöckli» nicht einfach auf Sicher haben. Geschweige denn wäre jetzt der Griff nach gleich beiden Sitzen goutiert worden.

Dafür schickt die SVP Nationalrat Roland Borer als «echte bürgerliche Alternative» ins Rennen. Mit den von ihren Parteien bereits nominierten Roberto Zanetti (SP) und Roland Fürst (CVP) hat das Volk auch so die dreifache Qual der Wahl. Besonders gefordert sind dabei die FdP-Anhänger: Sie können wählen zwischen Borer, dessen SVP nicht müde wird, die Freisinnigen als wechsinnige Scheinbürgerliche zu diskreditieren; und Fürst, dessen CVP bei der Couchepin-Ersatzwahl die FDP um einen Bundesratsplatz bringen wollte.

Lachender Dritter könnte so Roberto Zanetti werden. Haben doch frühere Wahlgänge gezeigt, dass er bis weit ins bürgerliche Lager hinein punkten kann. Dass die Würfel bereits im ersten Wahlgang fallen, ist dennoch unwahrscheinlich. Umso mehr als Zanetti gewärtigen muss, dass seine Gegner versuchen werden, ihn mit – längst entkräfteten Vorwürfen – zu diskreditieren. Klarheit dürfte also erst der zweite Wahlgang vom 24. Januar 2010 bringen. Für diesen werden die Karten dann allerdings wieder ganz neu gemischt.

kommentar@vsonline.ch



## Cancellara machte Tabula rasa bis zum dritten WM-Titel

Fabian Cancellara hat sich ein weiteres Mal als König des Sekundenzeigers erwiesen. Der Berner gewann in Mendrisio hoch überlegen seinen dritten WM-Titel im Zeitfahren. Silber ging wie schon in Peking an den Teamkollegen Gustav Erik Larsson (Sd). Tony Martin (De) kam auf den 3. Platz. Unter In-

kaufnahme aller Risiken in den Kurven lag Cancellara vom ersten Kilometer an voraus. In seiner hohen Trittfrequenz fuhr Cancellara so schnell wie noch niemand vor ihm bei einem solchen Titelkampf. Für den neuen Weltmeister wurde ein Stundenmittel von 51,580 km/h ermittelt. (SI) **Seite 13**



INSERAT

JETZT NEU



Festival-Preise

# MATRATZEN FESTIVAL

Das neue Rückensystem von riposa.

riposa  
SWISS SLEEP

www.moebelmaerki.ch

möbel märki

Zuchwil, Gewerbestrasse 19, Tel. 032 686 81 11  
Egerkingen, beim Gäupark, Tel. 062 398 07 50